

# **Landschaftsarchitektur zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung = L'architecture du paysage entre autoperception et perception par autrui**

Autor(en): **Aeberhard, Raphael**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **55 (2016)**

Heft 1: **Die Profession = La Profession**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-681446>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Landschaftsarchitektur zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung

Durch die gesellschaftliche Sensibilisierung für Fragen der Landschafts- und Siedlungsqualität ist ein erhöhter Druck auf die Politik entstanden, der Zersiedelung der Landschaft Einhalt zu gebieten respektive die Siedlungsentwicklung qualitativ nach innen zu lenken. Was heisst das für die Profession?

## L'architecture du paysage entre autoperception et perception par autrui

La sensibilisation de la société aux questions concernant la qualité du paysage et de l'urbanisation a engendré une pression accrue sur la politique, l'invitant à stopper le mitage du paysage tout en pilotant un développement urbain vers l'intérieur caractérisé par une grande qualité. Quelles en sont les conséquences pour la profession?

**Raphael Aeberhard**

Inwiefern die Landschaftsarchitektur im aktuellen Diskurs um eine qualitätsvolle urbane Innenentwicklung wahrgenommen wird und was für einen Beitrag die Profession in Abhängigkeit von den formellen Instrumenten der Raumplanung und in Anbetracht der Dominanz der Architekturbranche überhaupt leisten kann, ist eine grundlegende Frage zur Zukunft der Disziplin. Alleine vom Begriff abgeleitet, wären Landschaftsarchitekten prädestiniert dafür, bei Fragen inner- und ausserhalb der Siedlungen eine tragende Rolle zu übernehmen.

Im Rahmen meiner Masterthesis<sup>1</sup> habe ich mich intensiv mit der Thematik der Selbst- und Fremdwahrnehmung der Landschaftsarchitektur auseinandergesetzt. Als Material diente eine qualitative Datenerhebung aus 15 Interviews mit berufsverwandten Fachleuten, Vertretern aus Privatwirtschaft, Bundesämtern (Bundesamt für Raumentwicklung ARE sowie für Umwelt BAFU), Kantons- und Stadtverwaltungen, Fachmedien sowie einer Online-Umfrage bei den Mitgliedern des Bunds Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA<sup>2</sup>. Die erarbeitete Datenbasis soll einerseits als empirisch gestützte Grundlage die Fachdiskussion mit dem Ziel einer verbesserten Wahrnehmung der Profession in Fachöffentlichkeit und Gesellschaft unterstützen. Andererseits bietet sie ein Argumentarium zur Stärkung der Profession in den zentralen Themen der Zersiedelung der Landschaft respektive der Innenentwicklung.

### Zentrale Erkenntnisse

Gerade die Siedlungsentwicklung nach innen bedeutet auch Eingriffe in bestehende Siedlungs- und Freiraumstrukturen, was verständlicherweise von der Bevölkerung kritisch hinterfragt wird. Wie die Online-

Il se pose une question fondamentale sur l'avenir de notre discipline: dans quelle mesure le discours actuel sur un développement vers l'intérieur des zones urbaines prend-il en compte l'architecture du paysage? Comment la profession peut-elle y contribuer en fonction des outils de l'aménagement du territoire et vu la prédominance exercée par le secteur de l'architecture? Rien qu'à partir de leur dénomination même, les architectes-paysagistes seraient prédestinés à jouer un rôle éminent dans tout ce qui a trait à l'intérieur ou à l'extérieur des zones urbanisées.

Dans le cadre de ma thèse de master<sup>1</sup>, je me suis consacré à la thématique de l'autoperception et de la perception par autrui de l'architecture du paysage. Cette étude repose sur un relevé qualitatif de données, issu de quinze interviews de spécialistes de branches apparentées, réalisés avec des représentants du secteur privé, des offices fédéraux (Office fédéral du développement territorial ARE et Office fédéral de l'environnement OFEV), des administrations cantonales et communales, des médias professionnels ainsi que sur un sondage en ligne auprès des membres de la Fédération Suisse des Architectes Paysagistes FSAP<sup>2</sup>. D'une part, la base de données ainsi élaborée et fondée sur un canevas empirique est censée étayer le débat professionnel, avec l'objectif d'une meilleure perception de la profession dans les milieux concernés et la société. D'autre part, cette base offre un argumentaire apte à renforcer la profession dans les thématiques centrales du mitage du paysage ainsi que du développement des villes vers l'intérieur.

### Constatations centrales

Le développement urbain vers l'intérieur est directement lié à des interventions dans les structures ur-

Umfrage unter BSLA-Mitgliedern zeigt, scheinen die Landschaftsarchitekten im direkten Umgang mit der Bevölkerung oft überfordert zu sein, was dazu führt, dass ihr Einbezug in die Projektentwicklung als unwichtig erachtet wird.

Gerade die vermehrte Berücksichtigung der Bevölkerung in partizipativen Prozessen im Zuge der Innenentwicklung sehen die interviewten berufsverwandten Fachleute jedoch als eines der grössten Potenziale für die Profession. Mehr noch wird der unsensible Umgang mit der Bevölkerung und bestehenden Siedlungs- und Freiraumstrukturen in Transformationsräumen wie beispielsweise der Agglomeration als eigentliche Schwäche der Architekturbranche dargestellt.

### Entwicklungspotenzial

In diesem Zusammenhang wird der Landschaftsarchitektur besonders im Umgang mit den bestehenden Strukturen sowie dem Denken in grossen dynamischen Zusammenhängen ein «Alleinstellungsmerkmal» attestiert. Grundsätzlich stimmen die Aussagen der interviewten berufsverwandten Fachleute wie auch der Umfrageteilnehmer des BSLA darin überein, dass im Bereich von grossmassstäblichen, städtebaulichen und freiraumplanerischen Projekten ein weiteres grosses Entwicklungspotenzial für die Profession besteht. Künftig muss es diesbezüglich vor allem darum gehen, dass die Landschaftsarchitekten – bereits ab der Ausbildung – lernen, allumfassend

baines en place, ce qui suscite naturellement des questionnements critiques de la part de la population. Comme l'a montré le sondage auprès des membres de la FSAP, il semblerait que les architectes-paysagistes soient parfois dépassés dans leur abord direct avec la population, l'intégration de celle-ci au développement du projet est donc considérée comme insignifiante.

Toutefois, les spécialistes des branches apparentées interviewés sont d'avis que la prise en compte accrue de la population dans les processus participatifs en rapport avec le développement vers l'intérieur représente l'une des plus grandes opportunités qui s'offrent à la profession. A fortiori, l'attitude peu sensible face à la population et les structures spatiales existantes dans les zones sujettes à la transformation (par exemple les agglomérations) est exposée comme la véritable faiblesse du secteur de l'architecture.

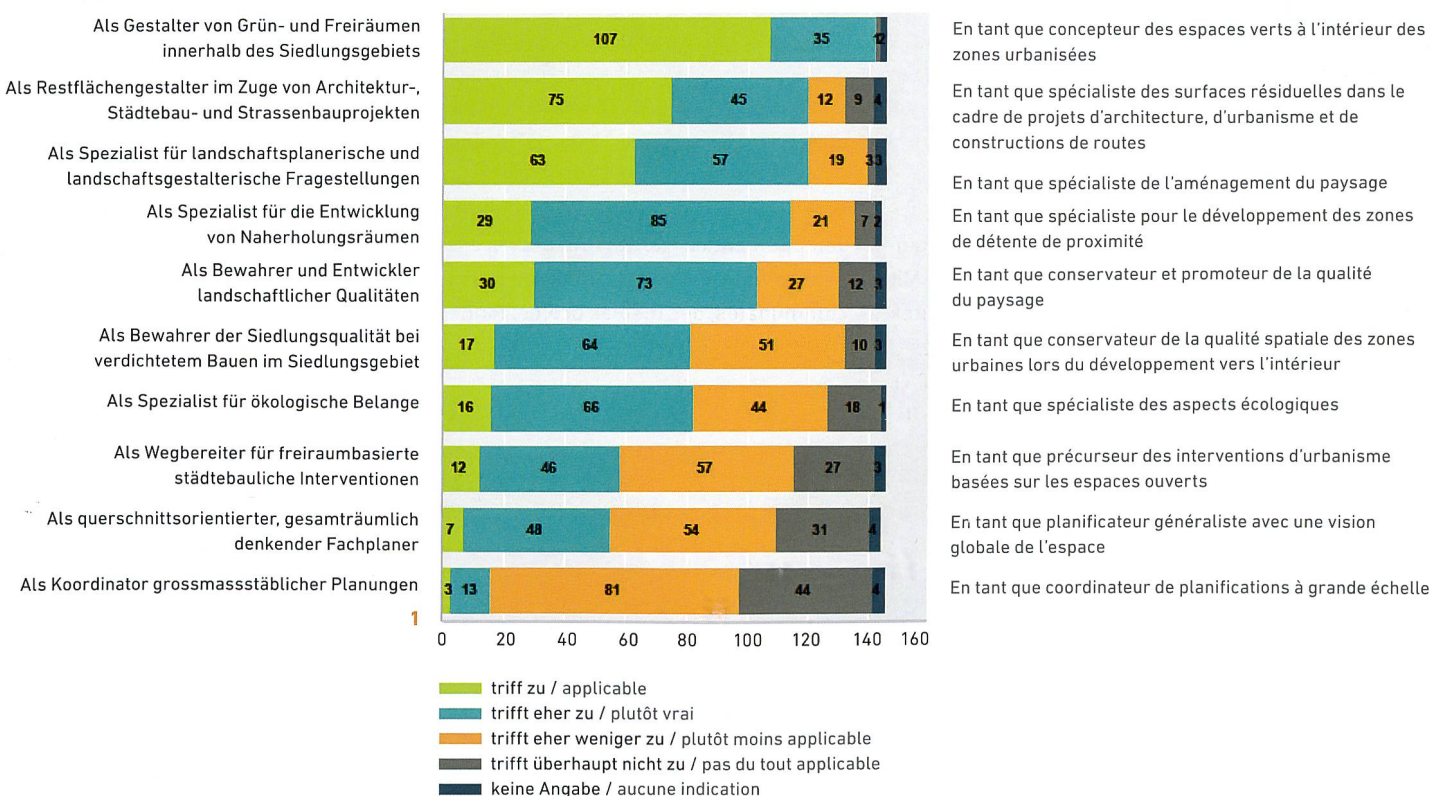
### Potentiel de développement

Dans ce contexte, l'architecture du paysage jouit d'un atout unique, en particulier dans l'approche qu'elle adopte face à ces structures existantes, ainsi qu'au niveau de sa pensée englobant les principaux tenants et aboutissants dynamiques. Les déclarations des experts extérieurs interviewés ainsi que des répondants au sondage de la FSAP s'accordent en principe pour dire qu'il existe encore un autre potentiel important de développement pour la profession dans le domaine de projets urbanistiques et paysagers à grande échelle. A l'avenir, il importera surtout que les

**1** Im Widerspruch zu den Aussagen der interviewten berufsverwandten Fachleuten werden von BSLA-Mitgliedern die Kompetenzen in Landschaftsplanung und -gestaltung am dritthäufigsten genannt...  
Les membres de la FSAP, contrairement aux spécialistes des branches apparentées, nomment les compétences en aménagement du paysage à la troisième place...

### Was denken Sie, wie der Landschaftsarchitekt in seiner täglichen Arbeit von anderen berufsverwandten Disziplinen wahrgenommen wird (Architekten, Städtebauer, Raumplaner, Ingenieure)?

Selon vous, comment l'architecte-paysagiste est perçu dans son travail quotidien par les branches apparentées (architectes, urbanistes, aménagistes, ingénieurs)?



städtebaulich zu diskutieren und nicht hauptsächlich aus Sicht des Freiraums zu argumentieren. Dies setzt natürlich voraus, dass sie bereits von Beginn an in den städtebaulichen Entwicklungsprozess einbezogen werden.

### Divergierende Wahrnehmung

Es kann festgehalten werden, dass von den interviewten Fachleuten vor allem im Bereich der öffentlichen Freiräume und der Freiraumentwicklung im direkten Wohnumfeld der Beitrag der Landschaftsarchitekten an eine qualitätvolle Siedlungsentwicklung schon heute positiv gewürdigt wird.

Im Gegensatz dazu besteht im Umgang mit landschaftsbezogenen Fachdisziplinen wie der Landschaftsplanung und -gestaltung grundlegender Klärungsbedarf (und ebenso hinsichtlich der Frage, was der Begriff «Landschaft» für die Profession überhaupt bedeutet). Gemäss Umfrageresultat scheint bei den BSLA-Mitgliedern die Meinung vorzuherrschen, dass Landschaftsarchitekten raumrelevante Projekte in der Landschaft bearbeiten. Dies wird von den interviewten berufsverwandten externen Fachleuten aber klar verneint, was einen eindeutigen Widerspruch in Fremd- und Selbstwahrnehmung der Profession aufdeckt. Nach Aussage der berufsverwandten Fachleute hört der Einflussbereich der Landschaftsarchitekten an der Siedlungsgrenze auf. Tatsache ist, dass nach wie vor die Partikularinteressen der Land- und Forstwirtschaft sowie des Naturschutzes die Landschaftsentwicklung bestimmen. Dem gegenüber haben die Landschaftsplanung und -gestaltung in der Schweiz einen sehr schweren Stand. Dies wird sich in Zukunft dahingehend verschärfen, dass die erste Generation der Landschaftsplaner in der Schweiz altersbedingt kaum mehr operativ tätig ist, und gemäss Umfrage sich das Interesse an dieser Fachdisziplin bei der jüngeren Generation in Grenzen hält.

### Neudenken der Disziplin

Um in Zukunft einen relevanten Beitrag zum Diskurs über die Zersiedlung der Landschaft auch von der Seite der Landschaftsarchitektur beizusteuern, müs-

paysagistes apprennent dès les premières étapes de leur formation à engager un discours urbanistique global au lieu d'argumenter principalement depuis la perspective d'un espace non bâti. Bien entendu, la condition requise de cette approche sera que les architectes-paysagistes soient intégrés dès les tous débuts au processus de développement urbanistique.

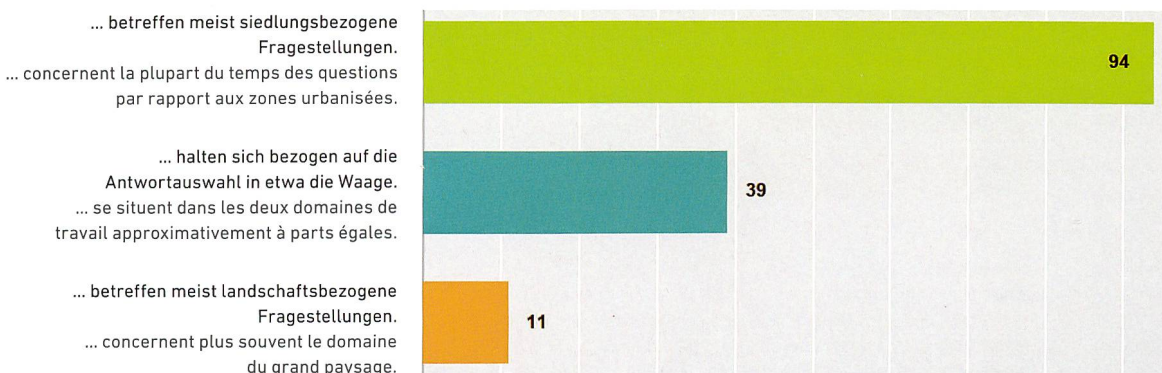
Retenons donc que les spécialistes extérieurs interviewés ont d'ores et déjà exprimé leur appréciation positive au sujet de la contribution que les architectes-paysagistes peuvent apporter dans le développement urbanistique de qualité, en particulier dans le domaine des espaces ouverts publics et de l'aménagement des espaces non bâtis.

A contrario, il existe une nécessité fondamentale de clarification dans l'approche adoptée face aux disciplines spécialisées en rapport avec le grand paysage, telles que la planification et l'aménagement du paysage (ainsi qu'au sujet de la question de ce que la notion de «paysage» signifie véritablement pour le métier). Selon les résultats du sondage, il semblerait que l'opinion prédominante des membres de la FSAP soit que les architectes-paysagistes traitent des projets importants spatialement et pour le paysage. Néanmoins, les spécialistes extérieurs interviewés rejettent clairement cet abord, ce qui dévoile au sein de la profession une contradiction évidente entre l'auto-perception et la perception par autrui. Selon les spécialistes des branches apparentées, la sphère d'influence des architectes-paysagistes s'arrête à la limite des zones urbanisées. Toutefois, c'est un fait que les intérêts particuliers de l'agriculture et de la sylviculture ainsi que de la protection de la nature déterminent le développement du paysage. Face à cette constellation, la planification et l'aménagement du paysage ont la vie très dure en Suisse. A l'avenir, cette situation s'exacerbera encore, puisque, pour des raisons d'âge, la première génération des planificateurs-paysagistes suisses n'est presque plus active sur le plan professionnel; de plus, il ressort du sondage que l'intérêt accordé à cette discipline par la génération plus jeune est plutôt limité. Pour qu'il soit possible à l'avenir d'élaborer une contribution tenant compte des aspects paysagers et jouissant d'une véritable incidence spatiale dans le discours sur le mitage du paysage, donc sur le

**2** ... und dies, obwohl kaum jemand angibt, Projekte in der Landschaft zu bearbeiten. ... et cela malgré le fait que très peu d'architectes-paysagistes indiquent travailler sur des projets «grand paysage».

**3** Externe berufsverwandte Fachleute wie auch die befragten BSLA-Mitglieder sind sich einig, dass Freiraumplanung und städtebaulicher Entwurf für die Landschaftsarchitektur wichtiger werden müssen. Les spécialistes externes des branches apparentées ainsi que les architectes-paysagistes eux-mêmes s'accordent pour dire que la planification des espaces ouverts et l'urbanisme doivent devenir plus importants pour l'architecture du paysage.

Die Projekte und Konzepte, die ich bearbeite ...  
Les projets et les concepts sur lesquels je travaille ...

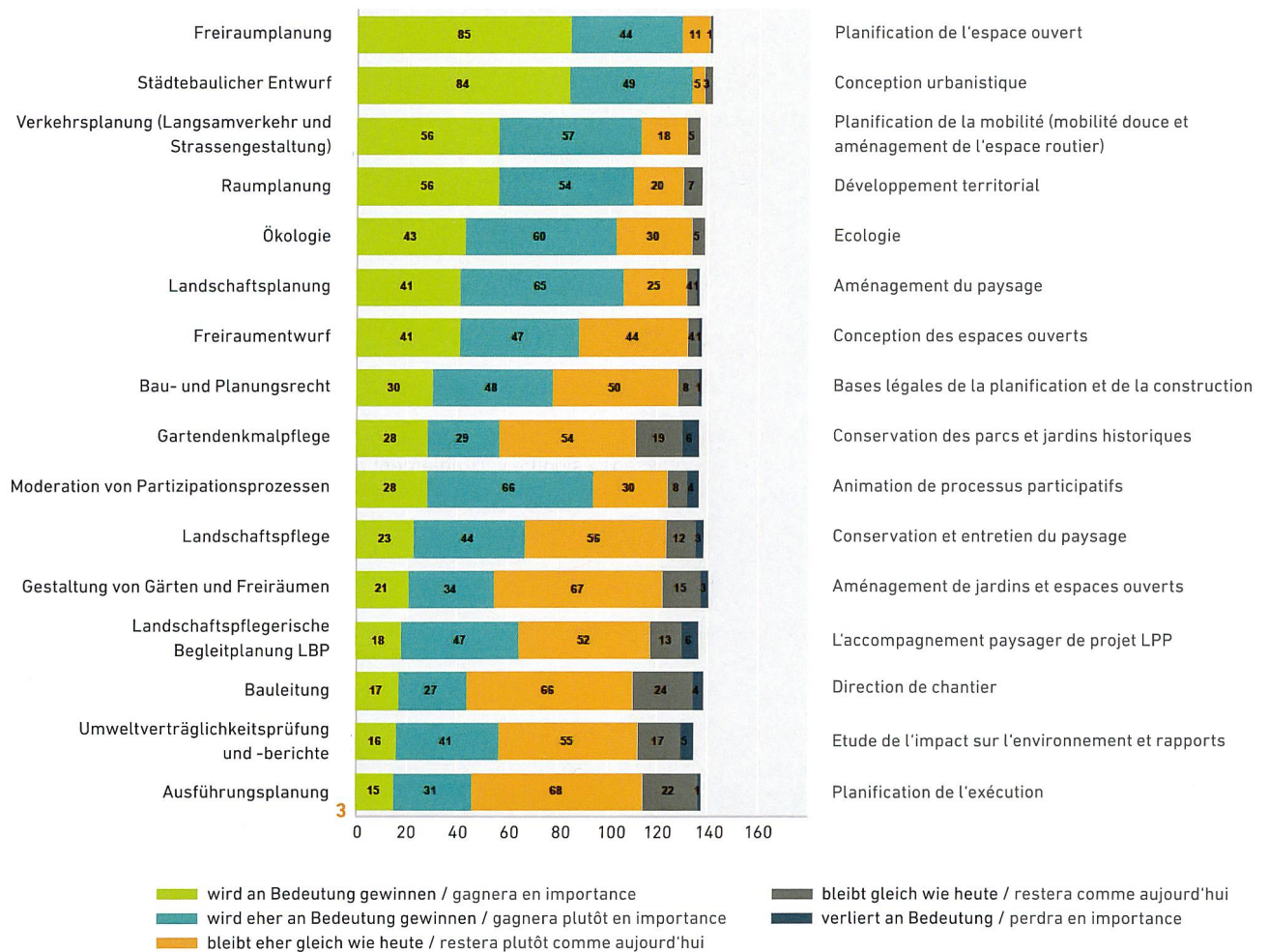


2

Raphael Aeberhard (3)

**Welche der folgenden Themengebiete müssten Ihrer Meinung nach in den nächsten fünf bis zehn Jahren für die Profession des Landschaftsarchitekten wichtiger werden, um einen signifikanten Beitrag zur Zersiedelungs- und Verdichtungsthematik beitragen zu können?**

Selon vous, quels sujets doivent gagner en importance pour la profession de l'architecte-paysagiste dans les cinq à dix années à venir, afin de pouvoir fournir une contribution significative au débat autour de l'étalement urbain et la densification vers l'intérieure?



sen die landschaftsbezogenen Fachdisziplinen neu fokussiert werden. Ein Ansatz bestünde darin, die Landschaftsplanung als räumlich-gestalterisches Themenfeld aufzubauen. Hier scheint wichtig, dass nicht in einem dualen System von «Siedlung oder Landschaft» gedacht wird, sondern eine integrale Haltung bezüglich «Siedlung und Landschaft» entwickelt wird. Die Anerkennung von Zusammenhängen zwischen Siedlungs- und Landschaftsentwicklung und deren konsequente Berücksichtigung könnte Synergien offenlegen, die sich künftig auch für eine integrale Gestaltung suburbaner Landschaften eignen.

développement urbain vers l'intérieur, les branches spécialisées dans le «grand paysage» de l'architecture du paysage doivent être repensées. Une approche pourrait être d'édifier la planification du paysage comme champ thématique conceptuel. Dans ce contexte, il semble pertinent de ne pas penser dans les limites d'un système dual incluant «la zone urbanisée ou le paysage», mais au contraire de développer une attitude intégrale prônant «la zone urbanisée et le paysage». La reconnaissance des rapports existants entre le l'évolution des urbanisations et du paysage ainsi que leur développement conséquent pourraient dévoiler des synergies se prêtant aussi à l'avenir à un aménagement intégral de paysages suburbains.

<sup>1</sup> Die Masterthesis «Die Schweizer Landschaftsarchitektur im gesellschaftlichen und politischen Diskurs des 21. Jahrhunderts» ist im Sommer 2015 im Rahmen der Ausbildung zum Master of Science in Urbanistik an der Fakultät Architektur und Urbanistik bei der Professur für Stadtplanung an der Bauhaus-Universität Weimar entstanden. Betreuerinnen: Prof. Dr.-Ing. Barbara Schönig und Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner. / La thèse de master a été rédigée durant l'été 2015 dans le cadre d'études aboutissant au diplôme de Master of Science en urbanistique à la faculté d'architecture et d'urbanistique et la chaire d'urbanisme de l'université Bauhaus-Universität Weimar. Directrices de thèse: Prof. Dr.-Ing. Barbara Schönig et Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner.

<sup>2</sup> Von 534 angeschriebenen BSLA-Mitgliedern haben 32% (150 Mitglieder) an der Umfrage teilgenommen. / 534 membres de la FSAP ont été contacté, 32% (150 membres) ont participé.